



Kath. Tageseinrichtung für Kinder
St. Landolin
Salzbrunnenstraße 8
77933 Lahr-Sulz
07821/30695
www.kita-landolin@mariafrieden-kippenheim.de

Wald ABC

Am Donnerstag verbringen wir den Nachmittag mit den Kindern im Wald. Im Wald ABC finden Sie pädagogische Begründungen, organisatorische Regelungen und wichtige Verbindlichkeiten.

Bewegung

Der Wald bietet den Kindern ein anderes Bewegungsfeld als der Kindergarten. Da Kinder einen starken Bewegungsdrang haben, bietet gerade der Wald vielfältige Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten. Hier können die Kinder sowohl toben und laut sein, aber auch die Stille genießen. Durch Bewegung übt sich das Kind in seiner gesamten motorischen Entwicklung und die Sinneswahrnehmung wird sensibilisiert. Es lernt sich und seinen Körper bewusst kennen und steuern. Durch die unterschiedliche Beschaffenheit des Bodens mit Hügeln, Wurzeln, Steinen und Gras erproben die Kinder spielerisch ihre eigenen Fähigkeiten. Beim Laufen auf unebenem Grund, beim Balancieren über Baumstämme und Wurzeln, sowie beim Klettern fordern sie sich immer wieder heraus. Die Kinder messen ihre Kräfte auch mit anderen, werden mutig im Umgang mit sich und dem eigenen Körper und entwickeln im Laufe der Zeit immer mehr Fähigkeiten im motorischen Bereich.

Treffpunkt am Waldtag

Wir treffen uns am Ende der Waldstraße. Für die Kinder und für uns Erzieherinnen ist dieser Treffpunkt sehr günstig. Er liegt an einer kaum befahrenen Straße, so dass die Kinder in der „Wartezeit“ keiner Gefahr ausgesetzt sind und spielen können.

Bring- und Abholzeiten

Wir treffen uns ab 13.30 Uhr am Treffpunkt. Bitte bringen Sie Ihr Kind bis **spätestens 13.45 Uhr** dort hin. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind eine Erzieherin begrüßt. Wir werden um 13.45 Uhr Richtung Bangerthäusle loslaufen. Bitte beachten Sie diese Zeit, denn teilweise sind wir mit den Kindern auch im Wald unterwegs und nicht am Bangerthäusle anzutreffen.

Zwischen 15.45 Uhr und 16.00 Uhr holen sie Ihr Kind am Treffpunkt, Ende der Waldstraße, wieder ab. Achten Sie bitte darauf, dass sich Ihr Kind bei einer Erzieherin verabschiedet.

Erlebnisbereich „Wald“

Gerade durch unser kleines Außengelände sind viele Aktions- und Rollenspiele nur eingeschränkt möglich. Der Wald bietet den Kindern die Möglichkeit, ihrem Spiel-, Abenteuer- und Forscherdrang gerecht zu werden. Sie erleben die Elemente Erde, Luft und Wasser intensiv und können neue wichtige Inhalte kennen lernen. Durch die regelmäßigen Waldtage erleben die Kinder hautnah alle Jahreszeiten.

Da die Kinder den Wald regelmäßig erleben können, werden sie sensibel für die Besonderheiten und die Schätze der Natur. Es entstehen viele Fragen zum Lebensbereich Wald, dessen Besonderheiten und das Spiel mit allem, was die Natur bietet. Die Kinder entwickeln neue Ideen, werden in ihrer Kreativität angeregt und aktives Tun findet statt. Indem sie sich mit den Elementen und Naturgegebenheiten auseinandersetzen, wird auch die Sinneswahrnehmung gefördert. Durch die großen und vielfältigen Spielbereiche die die Kinder in der Natur zur Verfügung haben, werden die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes berücksichtigt. Für die Kinder bietet der Waldtag vielfältige Spaß-, Lern- und Erfahrungsinhalte, welche die Kinder in ihrer gesamten Entwicklung weiterbilden.



Kath. Tageseinrichtung für Kinder
St. Landolin
Salzbrunnenstraße 8
77933 Lahr-Sulz
07821/30695
www.kita-landolin@mariafrieden-kippenheim.de

Wald ABC

Essen im Wald

Bitte geben Sie Ihrem Kind ein kleines, geeignetes Vesper (Bsp. Apfel, Vesperbrot, Brezel...), sowie etwas zu Trinken mit. Bitte verwenden Sie dafür eine **Vesperdose** und eine **bruchssichere und dichte Trinkflasche**. Denken Sie daran, Ihrem Kind an kalten Tagen etwas Warmes zum Trinken mitzugeben. Bitte packen Sie alle Utensilien, die das Kind für einen Waldtag benötigt, in einen für Kinder geeigneten Rucksack.

Kleidung

Durch die gute Auswahl an Kleidung und durch das Spielen an der frischen Luft ist das Risiko krank zu werden kleiner. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind bewegungsfreudige, wetterentsprechende, schmutzunempfindliche Kleidung und geeignete Schuhe trägt. Denn nur in geeigneter Kleidung kann das Kind ungezwungen und frei spielen.

Denken Sie daran, bei Bedarf **die Matschhose und die Gummistiefel mit nach Hause zu nehmen** und sie **am Draußentag wieder mit in den Kindergarten** zu bringen.

Im Sommer braucht Ihr Kind einen Sonnenhut und im Winter Handschuhe und Mütze.

Gefahren im Wald

„Irgendwie ist mir mulmig, wenn mein Kind im Wald ist. Es könnte doch verunglücken oder sich verletzen und dann?“ Sicher hatten manche Eltern schon einmal dieses Gefühl oder diesen Gedanken. Wir möchten versuchen, Ihnen etwas von Ihrer Angst zu nehmen und Sie über unsere Vorsorgemaßnahmen informieren. Damit ein weitgehend risikofreies Spielen im Wald stattfinden kann, besprechen wir mit den Kindern mögliche Risiken, die es im Wald gibt und schauen uns Gefahrenzonen genau an. Daraus entstehen unsere Waldregeln, die für alle Kinder gelten. Im Begrüßungskreis, an dem alle Kinder teilnehmen, sprechen wir die aktuelle Waldsituation an und weisen deutlich auf die bestehenden Regeln hin. Auch im Wald gibt es Erkennungssignale für die Kinder. Wenn die Waldglocke erklingt, treffen sich alle Kinder und Erzieherinnen zum Begrüßungs- oder Abschlusskreis.

Selbstverständlich ist immer eine Erzieherin in der Nähe der Kinder und deren Spielbereiche. Natürlich können wir nicht alle Hügel und Berge entschärfen oder Stolperstellen beheben, denn sonst wäre der Spielbereich „Wald“ nicht mehr so abenteuerlich und interessant, wie er eigentlich ist. Für kleinere Unfälle haben wir daher immer unsere Erste-Hilfe-Tasche dabei. Hier können wir die Kinder mit Pflaster, Binden... versorgen. Sollte die Verletzung größer sein, haben wir ein Handy dabei, mit dem wir einen Notruf tätigen können. Für die Erstversorgung haben die Erzieherinnen eine Ersthelferausbildung absolviert. Natürlich hoffen wir, dass wir diese Maßnahmen nicht benötigen. Sollte dennoch etwas passieren, können wir umgehend und entsprechend handeln, dazu gehört auch, Sie umgehend zu informieren.

Einblicke der Eltern

Durch Aushänge von Fotos in der Einrichtung erhalten Eltern interessante Eindrücke über den Waldtag und die Erlebnisse der Kinder. Wir Erzieherinnen beobachten die Kinder beim freien Spiel und bieten entsprechende Angebote an. Es entstehen Fragen und gemeinsam machen wir uns auf den Weg diese zu klären bzw. Antworten zu finden. Wenn Sie Einblick in den abenteuerlichen Spielbereich Wald bekommen und einen Tagesablauf kennen lernen möchten, können Sie nach Absprache mit einer Erzieherin gerne auch an einem Waldnachmittag teilnehmen.



Kath. Tageseinrichtung für Kinder
St. Landolin
Salzbrunnenstraße 8
77933 Lahr-Sulz
07821/30695
www.kita-landolin@mariafrieden-kippenheim.de

Wald ABC

Jahreszeiten

Jede Jahreszeit ermöglicht den Kindern eine andere Art von Spiel und gerade der Wald mit seinen Besonderheiten bietet den Kindern viele verschiedene Spielmaterialien und Spielmöglichkeiten. Besonders deutlich wird dies beim Wechsel der Jahreszeiten. Im Frühjahr riechen die Kinder den Frühling, hören Vögelgezwitscher und erleben bewusst, wie die Natur zu neuem Leben erwacht.

Im Sommer spendet der Wald Schatten und lädt zu einer vergnügten Bachwanderung ein. Hier spielen die Kinder mit großer Freude am Wasser. Sie können im Bach einen Staudamm bauen, suchen sich kühle Plätze in den Baumwurzeln und spielen im Schatten der Bäume.

Auch der Herbst mit Regen, Sonne und Nebel ist etwas Besonderes. Die Bäume und Pflanzen verändern sich und es gilt für die Kinder zu erforschen, wie Büsche und Bäume im Herbst ihr buntes Laub verlieren. Nun können sie verschiedene Früchte, wie Kastanien, Eicheln und Bucheckern finden und diese genauer unter die Lupe nehmen. Laubschlachten und Matschrutschen gehören ebenso in diese Jahreszeit. Im Winter können die Kinder erleben, wie schwierig es ist, sich auf Eis oder Schnee zu bewegen.

Ruhe im Wald

Der Spielbereich Wald zeichnet sich durch seine eigene Akustik aus. Geräusche werden im Wald viel bewusster wahrgenommen und motivieren zum Hinhören. Selbst wenn viele Kinder im Wald spielen, ist der Geräuschpegel viel geringer. Kinder erleben diese Ruhe als angenehm und entspannend.

Spielmaterialien im Wald

Im Gegensatz zum Kindergarten bietet der Wald viele natürliche Materialien, die die Kinder zum Spielen einsetzen können. Da sie nicht die gewohnten Spielmaterialien zur Verfügung haben, werden die Naturmaterialien zu Waldschätzen. Alles, was die Kinder im Wald vorfinden, wird zu dem, was die Kinder in ihren eigenen Spielphantasien brauchen und sind verschieden einsetzbar. So kann aus einem Stock eine Wünschelrute, ein Pferd, ein Werkzeug und Vieles mehr werden. Im Wald gibt das Spielmaterial keine Spielinhalte vor. Mit den jahreszeitlichen Veränderungen in der Natur erleben die Kinder die Besonderheiten der vier Jahreszeiten. Sie erleben bewusst die verschiedenen Elemente Erde, Wasser und Luft. Zum Spielen im Wald gehören Lehm, Steine, Laub, Stöcke genauso dazu, wie im Kindergarten die Spielmaterialien. Durch die Waldnachmittage werden die Kinder spielerisch herausgefordert, lernen die Besonderheiten der Naturmaterialien kennen und eignen sich neues Wissen an.

Toilette im Wald

Wir haben einen eigenen Bereich, der uns als Waldtoilette dient. Dieser Bereich wird nicht zum Spielen genutzt. Selbstverständlich sind wir den Kindern behilflich und bei einem Missgeschick ist es auch möglich, ein Kind umzuziehen. Uns ist es jedoch auch wichtig, die Intimsphäre jedes einzelnen Kindes zu respektieren und zu akzeptieren. Sollten Sie jedoch wissen, dass ihr Kind das „Pippi machen“ vergisst oder aus anderen Gründen nicht auf die „Waldtoilette“ gehen will, geben Sie bitte einer Erzieherin Bescheid. So können wir gezielt Ihr Kind erinnern. Von Vorteil wäre auch, wenn Sie zu Hause das Thema Nässe, Kälte und „Pippi machen“ mit Ihrem Kind besprechen. Dadurch wird das Kind auf die Situation im Wald vorbereitet. Bitte achten Sie darauf, dass Ihr Kind Kleidung trägt, mit der es auch schnell zur „Waldtoilette“ gehen kann. Es ist schwierig, rechtzeitig zur Toilette zu kommen, wenn Ihr Kind unter der Matschhose eine Latzhose trägt.

Jedes Kind braucht Wechselkleider im Rucksack.



Kath. Tageseinrichtung für Kinder
St. Landolin
Salzbrunnenstraße 8
77933 Lahr-Sulz
07821/30695
www.kita-landolin@mariafrieden-kippenheim.de

Wald ABC

Umgang mit der Natur

Indem die Kinder mit den Materialien, die sie im Wald vorfinden, spielen und experimentieren, wird auch ihr Wissen erweitert. Sie beobachten immer bewusster Veränderungen in der Natur und entdecken häufig verschiedene Pflanzen und Kleintiere. Diese Beobachtungen ergeben dann Gesprächsgrundlagen, in denen die Kinder ein größeres Hintergrundwissen erhalten. Hierfür holen wir uns in Natur- und Pflanzenführern oder auch durch den Förster Hilfe. Durch das eigene Entdecken und Erforschen werden die Kinder sensibel und achten die Schätze, die es in der Natur gibt. Sie entwickeln in kleinen Schritten, wie sie die Natur schützen können und wie sie auch teilweise bei der Pflege aktiv teilhaben können. Daraus entsteht bei den Kindern ein achtsamer Umgang mit der Natur.

Zeckengefahr im Wald

Wir können leider nicht ausschließen, dass sich Ihr Kind im Wald eine Zecke holt. Durch lange Hosen, langes T-Shirt, feste geschlossene Schuhe und einen Kopfschutz können Sie Ihr Kind schützen. Aber auch diese Vorsorgemaßnahmen bieten keinen absoluten Schutz. Selbst durch ein Insekten abweisendes Mittel („Antizeckenmittel“) haben Sie keine Garantie. **Wichtig für jeden Waldbesuch ist, dass Sie ihr Kind anschließend gründlich untersuchen.** Zecken setzen sich bevorzugt in feuchtwarmen Körperregionen wie Kniekehle, Leistenbeuge oder Achselhöhle fest. Wenn Ihr Kind eine Zecke hat, ist es wichtig, diese sofort mit einer Pinzette dicht an der Einstichstelle zu fassen und herauszuziehen. Wenn sich die Stelle entzündet oder andere Krankheitsanzeichen auftreten, ist eine ärztliche Behandlung erforderlich. Sollten wir bei Ihrem Kind eine Zecke entdecken, werden wir diese unmittelbar entfernen und informieren Sie darüber, wenn Sie Ihr Kind abholen, siehe auch Anhang 18 im Aufnahmeheft. Sollten Sie noch offene Fragen haben, sprechen Sie uns an oder fragen Sie Ihren Arzt.

Zum Abschluss noch ein passender Text zum Thema „Wenn Kinder dreckig werden“:

Erde, Lehm und Schmutz

Erde, Lehm und Schmutz nehme ich in Schutz.

Wie oft hört man:

Meine Zeit! Du hast Schmutz an Deinem Kleid
und Lehm und Erde an den Strümpfen!"

Bitte nicht mehr weiter schimpfen,
schließlich wird uns beigebracht:

Gott hat die Menschen nur gemacht
aus Schmutz und Lehm und Erde
und dann gesagt: „Mensch werde!"

Warum dann Schmutz, Lehm, Erde schmähen?

Es ist doch einfach einzusehen:

Ist der Mensch aus Dreck - figürlich -
dann ist es doch auch ganz natürlich,
dass davon noch in kleinen Mengen
Reste an der Kleidung hängen!

Wir freuen uns auf viele interessante und spannende Waldtage mit Ihren Kindern!